



kennen und verstehen e.V.

Förderverein zur Verbesserung  
der psychosozialen und sozialpsychiatrischen  
Versorgung im Landkreis Aichach-Friedberg

kennen und verstehen e.V. Robert-Hartl-Straße 48 · 86316 Friedberg

Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege  
Frau Staatsministerin Melanie Huml  
Haidenauplatz 1  
81667 München

kennen und verstehen e.V.  
Robert-Hartl-Straße 48  
86316 Friedberg

7.12.2018

Sehr geehrte Frau Staatsministerin Huml,

zuvorderst dürfen wir Ihnen zur erneuten Ernennung zur Bayerischen Staatsministerin sehr herzlich gratulieren und Ihnen weiterhin eine glückliche und erfolgreiche „Hand“ wünschen. Bevor wir mit unserem Anliegen konkret werden, wollen wir uns kurz vorstellen. Der Bürger-Verein **kennen und verstehen** besteht seit 22 Jahren, ist im schwäbischen Landkreis Aichach-Friedberg ansässig und im Bereich der Sozialpsychiatrie aktiv. Er trägt zwei Selbsthilfegruppen (für Betroffene und Angehörige) und veranstaltet alle zwei Jahre Psychiatrietage bei denen im Zeitraum von zwei Wochen jeweils zu einem sozialpsychiatrischen Thema unterschiedliche Informationen und Angebote für die Bevölkerung angeboten werden. Unser Verein ist weltanschaulich und parteipolitisch neutral und hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem anerkannten Faktor im Landkreis entwickelt.

Fast ebenso lange wie es den Verein gibt, setzt dieser sich für die Schaffung einer psychiatrischen Tagesklinik ein – mindestens aber für eine Institutsambulanz in der Kreisstadt Aichach. Der Bedarf ist mehrfach nachgewiesen und mittlerweile unstrittig – mit Ausnahme bei mindestens einem niedergelassenen Psychiater (wie Sie aus dem beigefügten Brief von Frau Dr. Teufel entnehmen können, behauptet Sie für alle fünf zu sprechen, was nach unseren Rückmeldungen jedoch nicht der Fall ist). Bedingt durch unser stetes Dranbleiben haben wir inzwischen eine nahezu optimale Situation erreicht: Alle (!) politischen Parteien im Kreistag und im Bezirkstag, der Landrat und der Bezirkstagspräsident, die Wohlfahrtsverbände und einschlägigen Gruppen und auch der Stadtrat mit dem Bürgermeister von Aichach unterstützen den Antrag der schwäbischen Bezirkskliniken eine Institutsambulanz in Aichach zu errichten. Erleichternd käme hinzu, dass gerade geeignete Räumlichkeiten im alten Krankenhaus zur Verfügung stünden.

/2

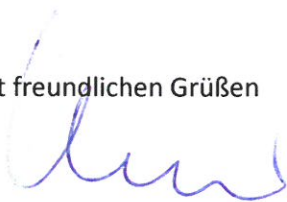
Leider wurde der Antrag ohne Angabe von Gründen vom Zulassungsausschuss der KVB abgelehnt – Argumente sind uns zumindest nicht bekannt. Diese Situation, die alle Akteure etwas ratlos macht, war wiederum Anlass für den Verein **kennen und verstehen** in Kooperation mit dem Landkreis Aichach-Friedberg zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung in Aichach durchzuführen. Wie Sie den beigefügten Presse-Artikeln entnehmen können, war diese Veranstaltung gut und prominent besucht und erzielte eine breite Resonanz.

Wir wissen auch, dass die KVB im Rahmen der Selbstverwaltung tätig ist und ihre Beratungen und Entscheidungen in eigener Zuständigkeit trifft. Allerdings – so meinen wir – ist eine nicht begründete Ablehnung des Bedarfs und der Wünsche der Region nicht so einfach hinnehmbar – zumal sich da auch ein gravierender Widerspruch zur Behindertenkonvention der Vereinten Nationen auftut. Wir haben uns daher schlau gemacht und erfahren, dass das bayerische Gesundheitsministerium im Rahmen einer rechtsaufsichtlichen Prüfung die Rechtmäßigkeit dieses Handelns etwas „unter die Lupe“ nehmen kann. Vermutlich ist es schon hilfreich, wenn Sie, liebe Frau Ministerin, die Beteiligten an einen Tisch holen würden um die verfahrenere Situation zu bereinigen. Es braucht keine Verlierer und keine Sieger – es braucht ein dringendes Versorgungsangebot für die betroffenen Menschen in der Region.

Gerne sind wir bereit, weitere Infos zu liefern und Sie zu unterstützen.

In der Hoffnung, mit unserem Anliegen bei Ihnen auf Interesse gestoßen zu sein verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Fritz Schwarzbäcker  
1. Vorsitzender  
kennen und verstehen e.v.

Abdruck an  
Bezirk Schwaben  
Abgeordnete der Region  
Stadt Aichach  
Kreistag  
Bezirkskrankenhäuser  
Landratsamt